

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

837 und 838

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, XXXXXXXXXX

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

17. November 1949

Blatt 1320

## Stoppelrevolver und Gummischleudern

Der Stadtschulrat hat sich genötigt gesehen, die Schulkinder vor dem Spielen mit Kapsel- (Stoppel-) revolvieren zu warnen, die zwar als angeblich vollkommen ungefährlich in den Handel gebracht werden, aber schon wiederholt überaus ernste Verletzungen hervorgerufen haben. Gleichzeitig wird auch ein Appell an die Eltern gerichtet, ihren Kindern derartiges Spielzeug, das auch <sup>aus</sup> pädagogischen Gründen beanstandet werden muss, nicht in die Hand zu geben. Es darf wohl erwartet werden, dass gewissenhafte Kaufleute es künftig ablehnen werden, solche Artikel in ihren Geschäften zu führen. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, dass auch die von den Kindern selbst erzeugten Gummischleudern äusserst gefährliche Verletzungen hervorzurufen vermögen.

## Ferkelmarkt vom 16. November

Aufgebracht wurden 122 Ferkel, von denen 57 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei Ferkeln bis zu 6 Wochen 220 S, 7 Wochen 234 S, 8 Wochen 245 S, 9 Wochen 270 S, 11 Wochen 450 S. Auf dem Ferkelmarkt waren 5 Händler und 1 Produzent erschienen.

Unter anderem wurden auch 2 Gänse á 55 S, 7 Gänse á 60 S, 5 Hühner á 35 S und 4 Hühner á 40 S auf den Markt gebracht und verkauft. Die Nachfrage konnte als mittelmäßig bezeichnet werden.

### Ein neues Lagerhaus auf dem Donaugelände

=====

Im November vorigen Jahres wurde auf dem Donaugelände des Lagerhauses der Stadt Wien die Dachgleiche auf der Baustelle eines im Kriege zerstörten Magazins erreicht. Das 133 Meter lange zweigeschossige Objekt mit seinem Dutzend Sackrutschen, automatischen Waagen, Elevatoren und allen übrigen Einrichtungen eines modernen Stückgutdepots steht schon seit einigen Monaten der Lebensmittelversorgung Wiens zur Verfügung.

In der selben Fluchtlinie befindet sich seit den Frühjahrsmonaten bereits ein zweites Magazin im Bau. Das neue Objekt hat eine Länge von fast 100 Metern und wird voraussichtlich noch heuer unter Dach gebracht. Auch hier wurde nach den modernsten Gesichtspunkten geplant, sodaß die Umschlagkosten auf ein Minimum reduziert werden können. Der rasche Wiederaufbau der beiden Riesenobjekte auf dem Donaugelände hat für Wien eine große wirtschaftliche Bedeutung. Er verhilft unserer Stadt wieder zur Geltung als Hafenstadt. Das zweite Magazin des Lagerhauses wird im Frühjahr 1950 seiner Bestimmung übergeben werden.

### Die Parteienverhandlungen über die Bildung des

=====

#### Wiener Stadtsenates

=====

Die Parteienverhandlungen zwischen der SPÖ und der ÖVP wurden am Mittwoch fortgesetzt und haben in einigen Punkten zu einer Annäherung der beiderseitigen Standpunkte geführt. Die Verhandlungen werden Freitag fortgesetzt.

Rasche Regelung des Ladenschlusses  
=====

Eine Delegation bestehend aus Vertretern der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, wurde heute vormittag gemeinsam von Bürgermeister Dr.h.c. Körner und Stadtrat Afritsch im Rathaus empfangen. Die Vertreter der beiden Körperschaften unterbreiteten einen Antrag auf Änderung der Wiener Ladenschlußordnung. Im Hinblick auf die Weihnachtszeit erklärte sich der Bürgermeister sofort damit einverstanden, daß der Ladenschluß für alle vor den Feiertagen noch kommenden Samstage und für den Goldenen Sonntag umgehend geregelt wird. Eine entsprechende Verordnung wird schon morgen vom Wiener Magistrat den Alliierten vorgelegt werden. Der Bürgermeister versprach auch alle Schritte zu unternehmen, damit die vorgeschriebene 3tägige Einspruchsfrist abgekürzt wird. Nach dieser Verordnung werden die Kleinhandelsgeschäfte mit anderen Waren als Lebensmitteln an den Samstagen vor Weihnachten bis 18 Uhr offen halten dürfen. Am Goldenen Sonntag sollen sowohl die Lebensmittelkleinhandelsgeschäfte als auch der Kleinhandel mit anderen Waren ihre Geschäfte von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr offen halten können.

Der gesamte Komplex aller Fragen des Ladenschlusses soll in nächster Zeit in einer einzigen neuen Verordnung zusammengefaßt werden, damit alle bisherigen Detailverordnungen außer Kraft gesetzt werden können. Ein geregelter feststehender Ladenschluß liegt im Interesse aller Konsumenten. Die neue Verordnung wird im Einvernehmen aller daran interessierten und in Frage kommenden Körperschaften ausgearbeitet werden.

Wieder eine Schule eröffnet  
=====

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde heute die wiederhergestellte Schule im 9. Bezirk, Hahngasse 35, vom Geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, dem Schulbetrieb übergeben.

Professortitel für eine Frau  
=====

Der Bundespräsident hat der bekannten Gesangspädagogin Anna Lechner den Titel Professor verliehen.

Frau Prof. Lechner hat durch Jahrzehnte an der methodischen Neugestaltung des Gesangsunterrichtes an den Wiener Schulen mitgewirkt und ist seit 1925 als Dozentin am Pädagogischen Institut der Stadt Wien tätig. Ihre Bücher und Methode sind auch im Ausland bekannt und geschätzt.

60.000 Besucher in der Bruckner-Ausstellung  
=====

Die im Kaufhaus Gerngroß veranstaltete Anton Bruckner-Ausstellung weist bereits nach sechs Wochen einen Rekordbesuch auf. Bisher wurden 60.000 Besucher gezählt. Das ständig steigende Interesse hat die Veranstalter bewogen, die Ausstellung noch bis 24. Dezember offen zu halten. Es ist damit zu rechnen, daß die Ausstellung, als erste dieser Art, schließlich 100.000 Besucher aufweisen können wird.

Der Eintritt zu der Ausstellung, die täglich bis 18 Uhr geöffnet ist, ist frei.